




Gemischter Chor
EMS Schiers
Sinfonietta Vorarlberg



Georges (1838 - 1875)

BIZET

Te Deum

13. April 2024, 19.15 Uhr

alte Turnhalle der EMS Schiers

14. April 2024, 17.15 Uhr



Sopran
Nuria Richner
Tenor
Achim Schurig
Bariton
Damiano Capelli

Leitung
Martin Zimmermann

Eintritt: Fr. 35.- Schüler: Fr. 10.-
Keine Platzreservation möglich
Abendkasse eine Stunde
vor Konzertbeginn

Giacomo (1858 - 1924)

PUCCINI

Messa a 4 voci con orchestra

HERZLICHEN DANK

allen Gönnern für ihre finanzielle Unterstützung der Konzerte

Auto Nüssle Schiers

Boner Stiftung für Kunst und Kultur

Graubündner Kantonalbank

Holzinger Roger, Haustechnik, Schiers

Konzertverein Schiers

Kulturförderung Kanton Graubünden

Kulturkommission Prättigau

Repower, Küblis

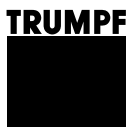
Stiftung Anny Casty-Sprecher

Stiftung Casty-Buchmann

Stiftung Dr. M.O. Winterhalter

Stiftung Jacques Bischofberger

Trumpf Schweiz AG



KULTURFÖRDERUNG PRÄTTIGAU
**ANNY CASTY-SPRECHER
STIFTUNG**



AUSFÜHRENDE

Gemischter Chor der EMS Schiers

Nuria Richner, Sopran

Achim Schurig, Tenor

Damiano Capelli, Bariton

Sinfonietta Vorarlberg

Martin Zimmermann, Leitung

Sinfonietta Vorarlberg

Die «Sinfonietta Vorarlberg» besteht im Wesentlichen aus Vorarlberger Berufsmusikern und wurde 1989 gegründet.

Neben der rein orchestralen Musik widmet sich das Orchester vermehrt der Pflege von großen Chorwerken mit Orchesterbegleitung. So konnten seit dem Gründungsjahr verschiedenste Projekte mit Solisten und Chören aus dem In – und Ausland mit großem Erfolg zur Aufführung gebracht werden. Weitere Engagements führten die Sinfonietta Vorarlberg zum Internationalen Posaunenfestival in Feldkirch 1996, zum Österreichischen Bundeswettbewerb «Prima la Musica» 2000 und zum Preisträgerkonzert des Bundeswettbewerbs «gradus ad parnassum» 2004.

Besonders hervorzuheben sind das Engagement bei den Werdenberger Schlossfestspielen von 2002 bis 2015 unter der musikalischen Leitung von Günther Simonott, die mehrjährige Zusammenarbeit mit der Vorarlberger Chorakademie unter Markus Landerer sowie die Aufführung des Mozart Requiems unter Manfred Honeck im April 2014.

2018 zählten die Aufführung von Händels «Messias» unter Benjamin Lack und das Sinfoniekonzert im ABO Lustenau unter Tibor Benyi zu den Höhepunkten. Zahlreiche Rundfunkaufnahmen, Live - Mitschnitte und eine CD - Produktion dokumentieren das vielfältige Repertoire des Orchesters.

NURIA RICHNER

Die Sopranistin Nuria Richner ist in Flims aufgewachsen und lebt in Brunnen. Nach der Matura in Schiers erhielt sie zunächst im Rahmen eines Vorstudiums an der Musikakademie der Stadt Basel bei Hans-Jürg Rickenbacher Gesangsunterricht. 2009 nahm sie ein Gesangsstudium an der Hochschule Luzern bei Barbara Locher auf, das sie drei Jahre später mit dem Bachelor-Diplom abschloss. Nach dem im Januar 2015 erfolgreich abgeschlossenen Master in Performance, studierte sie im Studiengang Master of Arts in Musikpädagogik an der Hochschule Luzern bei Barbara Locher und Petra Hoffmann und erlangte im Juni 2017 das Pädagogik-Diplom. Neben ihrer Tätigkeit als freischaffende Konzert- und Oratoriensängerin unterrichtet Nuria Richner an den Musikschulen Schwyz und Steinen Sologesang. Ihre Leidenschaft für die zeitgenössische Musik führte sie an Festivals, wie Impuls in Graz oder die Darmstädter Ferienkurse und ermöglichte ihr die Zusammenarbeit mit verschiedenen Komponisten, wie Helmut Lachenmann oder Thomas Fortmann. Sie besuchte zahlreiche Meisterkurse, unter anderem bei Margreet Honig, Andreas Fischer, Mariette Witteveen, Monica Groop, Malcolm Walker, Bo Skovhus, und David Jones. Nuria Richner ist Preisträgerin der Stiftung Ruth und Ernst Burkhalter und wurde 2017 für das Young Professionals Programm der Evta ausgewählt.



ACHIM SCHURIG

Der junge Tenor wurde 2002 in Feldkirch geboren. Seine Schulzeit verbrachte er am Musikgymnasium in Feldkirch mit Schwerpunkt auf den Fächern Gesang und Euphonium. Als Tenorsolist wirkte er bei Konzerten und Produktionen mit u.a. dem Ensemble Windkraft, der Gardemusik Wien sowie bei Messen im In- und Ausland. Seit Oktober 2022 studiert er, zuerst im Pre-College, nun im Bachelorstudium, an der Universität Mozarteum Salzburg, Gesang bei Prof. Mario Diaz.



DAMIANO CAPELLI

Damiano Capelli studierte am Vorarlberger Landeskonservatorium Gitarre und später Gesang bei Prof. Dora Kutschi. Seit 2020 führt er sein Gesangsstudium in der Klasse von Marcel Boone an der Hochschule für Musik Basel fort. Erstmals solistisch auf der Bühne war er in der Matthäuspassion im Rahmen der Montforter Zwischentöne 2019 als Petrus/Pontifex zu hören. Es folgten erste Opernrollen, wie Erminio in «Il Trionfo dell'Onore» von Alessandro Scarlatti, Alidoro in Cenerentola und die beiden Händel-Partien Porsenna und Garibaldo. Ein Höhepunkt im Studium bisher, war die Baritonpartie in Brahms' Requiem mit dem Orchester und Kammerchor der Hochschule für Musik Basel.

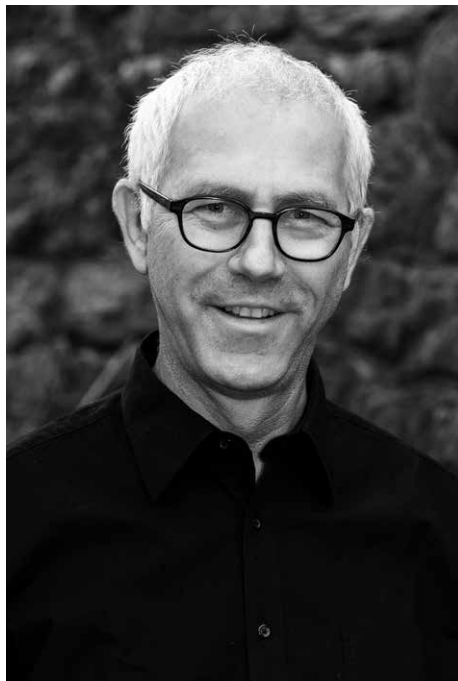


MARTIN ZIMMERMANN

Studium an der Musikhochschule Zürich. Lehrer am Gymnasium der Evangelischen Mittelschule in Schiers, Abteilungsleiter Musikgymnasium.

1988 Förderpreis des Kantons Graubünden. 2011 Preis der Martin-Peter Enderlin Stiftung, 2017 der Anerkennungspreis des Kantons Graubünden. 2022 Prättigauer Kulturpreis der Anni Casty-Sprecher Stiftung, 2023 Ehrendirigent Gesangsbezirk Nordbünden.

Stationen als Dirigent: Männerchor Maienfeld (1977–1990). Stadtmusik Chur (1990–2000), Singkreis Davos (1996–1998). Seit 1998 Chor der Evang. Mittelschule Schiers. 2000–2013 Präsident der Musikkommission des Bündner Kantonalgesangsverbandes. Seit 2015 Musikkommission der Schweizer Chorvereingung SCV. 2004 Gründer und Leiter des Bündner Jugendchors.



GEORGES BIZET (1838 – 1875)

TE DEUM

Der Nachwelt ist Georges Bizet als einer der bedeutendsten französischen Komponisten der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bekannt. Dies aufgrund des Erfolgs seiner Opern, zu denen «Die Perlenfischer» 1863 und vor allem «Carmen» 1875 zählen. Im Gegenzug bringt man Bizets Namen nicht mit Kirchenmusik in Verbindung, und das Te Deum nimmt im Schaffen des Komponisten nur eine Randstellung ein.

Georges Bizet räumte selbst ein, eigentlich keinen Sinn für geistliche Musik zu haben. Doch mit dem Te Deum hinterließ der erfolgreiche Opernkomponist ein faszinierendes, ausdrucksstarkes Werk. Vom majestätischen «Te Deum laudamus» über die solistisch geprägten Mittelsätze «Tu Rex gloriae» und «Te ergo quaesumus» bis hin zur kunstvollen Chorfüge des «Fiat misericordia tua» und der machtvollen Reprise des Anfangs sind die Mühen, die der junge Bizet im Jahr 1858 damit nach eigenem Bekunden hatte, der Komposition nicht anzumerken.

1. Te Deum laudamus (Chor)
2. Tu Rex gloriae, Christe (Soli ST, Chor)
3. Te ergo quaesumus (Solo S, Chor)
4. Fiat misericordia tua (Chor)

Te Deum, Text

Te Deum laudamus. Te Dominum confitemur.

Te aeternum patrem omnis terra veneratur.

Tibi omnes Angeli, tibi caeli et universae

potestates:

Tibi cherubim et seraphim incessabili voce

proclamant:

Sanctus:

Sanctus:

Sanctus Dominus Deus Sabaoth.

Pleni sunt caeli et terra maiestatis gloriae tuae.

Te gloriosus Apostolorum chorus:

Te prophetarum laudabilis numerus:

Te martyrum candidatus laudat exercitus.

Te per orbem terrarum sancta confitetur Ecclesia:

Patrem immensae maiestatis:

Venerandum tuum verum, et unicum Filium:

Sanctum quoque Paraclitum Spiritum.

Tu Rex gloriae, Christe.

Tu Patris sempiternus es Filius.

*Tu ad liberandum suscepturus hominem, non
horruisti Virginis uterum.*

*Tu devicto mortis aculeo, aperuisti credentibus
regna caelorum.*

Tu ad dexteram Dei sedes, in gloria Patris.

Iudex crederis esse venturus.

*Te ergo quaesumus, tuis famulis subveni, quos
pretioso sanguine redemisti.*

Aeterna fac cum sanctis tuis in gloria numerari.

*Salvum fac populum tuum Domine, et benedic
haereditati tuae.*

Et rege eos, et extolle illos usque in aeternum.

Per singulos dies, benedicimus te.

*Et laudamus nomen tuum in saeculum, et in saecu-
lum saeculi.*

Dignare Domine, die isto sine peccato nos custodire.

Dich, Gott, loben wir, dich, Herr, preisen wir.

Dir, dem ewigen Vater, huldigt das Erdenrund.

*Dir rufen die Engel alle, dir Himmel und Mächte
insgesamt,*

*die Kerubim dir und die Serafim mit niemals
endender Stimme zu:*

Heilig,

heilig,

heilig der Herr, der Gott der Scharen!

*Voll sind Himmel und Erde von deiner hohen
Herrlichkeit.*

Dich preist der glorreiche Chor der Apostel;

dich der Propheten lobwürdige Zahl;

dich der Märtyrer leuchtendes Heer;

dich preist über das Erdenrund die heilige Kirche;

dich, den Vater unermessbarer Majestät;

deinen wahren und einzigen Sohn;

und den Heiligen Fürsprecher Geist.

Du König der Herrlichkeit, Christus.

Du bist des Vaters allewiger Sohn.

*Du hast der Jungfrau Schoß nicht verschmäht, bist
Mensch geworden, den Menschen zu befreien.*

*Du hast bezwungen des Todes Stachel und denen,
die glauben, die Reiche der Himmel aufgetan.*

*Du sitztest zur Rechten Gottes in deines Vaters
Herrlichkeit.*

Als Richter, so glauben wir, kehrt du einst wieder.

Dich bitten wir denn, komm deinen Dienern zu

Hilfe, die du erlöst mit kostbarem Blut.

*In der ewigen Herrlichkeit zähle uns deinen
Heiligen zu.*

*Rette dein Volk, o Herr, und segne dein Erbe;
und führe sie und erhebe sie bis in Ewigkeit.*

*An jedem Tag benedeien wir dich
und loben in Ewigkeit deinen Namen, ja, in der
ewigen Ewigkeit.*

*In Gnaden wollest du, Herr, an diesem Tag uns
ohne Schuld bewahren.*

*Miserere nostri, Domine, miserere nostri.
Fiat misericordia tua Domine, super nos, quemad-
modum speravimus in te.
In te, Domine, speravi: non confundar in aeter-
num.*

*Erbarme dich unser, o Herr; erbarme dich unser.
Lass über uns dein Erbarmen geschehn, wie wir
gehofft auf dich.
Auf dich, o Herr; habe ich meine Hoffnung gesetzt.
In Ewigkeit werde ich nicht zuschanden.*

GIACOMO PUCCINI (1858 – 1924)

MESSA DI GLORIA

Die Messa a 4 con orchestra ist das umfangreichste Werk Giacomo Puccinis außerhalb der Opern. Ihre Komposition (unter Integration eines schon zwei Jahre früher geschriebenen und aufgeführten Credo) wurde im Sommer 1880 abgeschlossen, fast gleichzeitig mit dem Ende von Puccinis Schulzeit im Istituto musicale «G. Pacini», einer Art musikalischem Gymnasium seiner Vaterstadt Lucca. Die Uraufführung des vollständigen Werks fand am 12. Juli 1880 während eines Gottesdienstes am Fest des Heiligen Paolino statt, des Patrons von Lucca. Doch sogleich nach seinem Schulabschluss und obwohl die Messa in der lokalen Presse hoch gelobt wurde, verweigerte sich Puccini der von seiner Familie und den städtischen Honoratioren vorgezeichneten Laufbahn. Er verließ Lucca, um in Mailand am renommiertesten Konservatorium Italiens weiter zu studieren – mit einem ganz anderen Traum: Opernkomponist in der Nachfolge des vergötterten Richard Wagner zu werden, was ihm nach einigen Anfangsmühen ja schließlich auch gelang. Es entbehrt gewiss nicht der distanzreichen Selbstironie, dass und wie Puccini zwei Sätze der Messa in späteren Opern verwendete: Das Kyrie erscheint als aus einer Kirche tönendes Orgelstück im ersten Akt von Edgar (komponiert 1885–1889), das Agnus Dei als historisierendes «Madrigale» im zweiten Akt von Manon Lescaut (komponiert 1889–1892). Beide Zitate spiegeln also gleichsam vergangene Musik vor, wobei das heimliche Vergnügen des Komponisten sicher darin bestand, dass kein Opernbesucher die reale (und einst ganz ernst gemeinte) Quelle erkennen konnte. Denn die Messa war inzwischen nie mehr aufgeführt worden und wurde es auch nicht mehr zu Lebzeiten des Komponisten. Erst auf den Tag genau 72 Jahre nach der Premiere kam es in Chicago zur ersten Wiederaufführung.

I. Kyrie

II. Gloria

1. *Gloria in excelsis Deo*
2. *Laudamus te*
3. *Gratias agimus tibi*
4. *Gloria in excelsis Deo*
5. *Domine Deus*
6. *Qui tollis peccata mundi*
7. *Quoniam tu solus Sanctus*
8. *Cum Sancto Spiritu*

III. Credo

1. *Credo in unum Deum*
2. *Et incarnatus est*
3. *Crucifixus etiam pro nobis*
4. *Et resurrexit*
5. *Et in Spiritum Sanctum*
6. *Et unam sanctam*
7. *Et vitam venturi saeculi*

IV. Sanctus e Benedictus

1. *Sanctus Dominus Deus*
2. *Benedictus qui venit*

V. Agnus Dei

Text der lateinischen Messe mit deutscher Übersetzung

Kyrie

*Kyrie, eleison.
Christe, eleison.
Kyrie, eleison*

*Herr, erbarme dich.
Christe, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.*

Gloria

*Gloria in excelsis Deo
et in terra pax hominibus
bonae voluntatis.
Laudamus te, benedicimus te,
adoramus te, glorificamus te.
Gratias agimus tibi propter magnum gloriam tuam.
Domine Deus, Rex coelestis,
Deus pater omnipotens.
Domine Fili unigenite, Jesu Christe.
Domine Deus, Agnus Dei, Filius patris.
Qui tollis peccata mundi, miserere nobis.*

*Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden den Menschen,
die guten Willens sind.
Wir loben dich, wir preisen dich,
wir beten dich an, wir verherrlichen dich.
Wir sagen dir Dank ob deiner grossen Herrlichkeit.
Herr und Gott, König des Himmels,
Gott, allmächtiger Vater.
Herr Jesus Christus, eingeborener Sohn.
Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters.
Der du die Sünden der Welt hinwegnimmst,
erbarme dich unser.
Der du die Sünden der Welt hinwegnimmst,
nimm unser Flehen gnädig auf.
Der du sitztest zur Rechten des Vaters,
erbarme dich unser.
Denn du allein bist der Heilige, du allein der Herr,
du allein der Höchste, Jesus Christus.
Mit dem Heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes*

*Qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationem nostram.
Qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis.*

*Quoniam tu solus sanctus, tu solus dominus,
tu solus altissimus, Jesu Christe.
Cum sancto spiritu in gloria Dei patris. Amen.*

Credo

*Credo in unum Deum, patrem omnipotentem,
factorem coeli et terrae,
visibilium omnium et invisibilium.
Et in unum dominum Jesum Christum,
filium Dei unigenitum,
et ex Patre natum ante omnia saecula.
Deum de Deo, lumen de lumine,
Deum verum de Deo vero,
genitum, non factum,
consubstantialem patri:
per quem omnia facta sunt.
Qui propter nos homines
et propter nostram salutem
descendit de coelis.
Et incarnatus est*

*Ich glaube an den einen Gott, den allmächtigen Vater,
Schöpfer des Himmels und der Erde,
aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.
Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit.
Gott von Gott, Licht vom Lichte,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesen mit dem Vater:
durch den alles geschaffen ist.
Er ist für uns Menschen
und um unseres Heiles Willen
vom Himmel herabgestiegen.
Und er hat Fleisch angenommen*

*de Spiritu Sancto
ex Mariae Virgine,
et homo factus est.
Crucifixus etiam pro nobis
sub Pontio Pilato;
passus et sepultus est.
Et resurrexit tertia die,
secundum scripturas.
Et ascendit in coelum,
sedet ad dexteram Patris.
Et iterum venturus est cum gloria,
iudicare vivos et mortuos,
cujus regni non erit finis.
Et in Spiritum Sanctum,
Dominum et vivificantem:
qui cum Patre filioque procedit.
Qui cum patre et filio
simul adoratur et conglorificatur;
qui locutus est per Prophetas.
Et unam, sanctam, catholicam
et apostolicam ecclesiam.
Confiteor unum baptismam
in remissionem peccatorum
et exspecto resurrectionem mortuorum,
et vitam venturi saeculi. Amen.*

Sanctus

*Sanctus, sanctus, sanctus dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra gloria tua.
Osanna in excelsis.*

Benedictus

*Benedictus qui venit
in nomine Domini.
Osanna in excelsis.*

Agnus Dei

*Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
dona nobis pacem.*

*durch den Heiligen Geist
aus Maria, der Jungfrau
und Mensch geworden ist.
Gekreuzigt wurde er sogar für uns,
unter [der Regierung von] Pontius Pilatus
ist er gestorben und begraben worden.
Und ist auferstanden am dritten Tage,
gemäß der Schrift.
Er ist aufgefahren in den Himmel
und sitzt zur Rechten des Vaters.
Er wird wiederkommen mit Herrlichkeit,
Gericht zu halten über Lebende und Tote,
und sein Reich wird kein Ende haben.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
den Herrn und Lebenspender:
der vom Vater und vom Sohne ausgeht.
Der mit dem Vater und dem Sohne
zugleich angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten.
Ich glaube an die eine, heilige, katholische
und apostolische Kirche.
Ich bekenne eine Taufe
zur Vergebung der Sünden,
und [ich] erwarte die Auferstehung der Toten
und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.*

*Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott der Heerscharen.
Himmel und Erde sind erfüllt von deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe.*

*Hochgelobt sei der da kommt
im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe.*

*Lamm Gottes, der du Trägst die Sünden der Welt,
erbarme dich unser:
Lamm Gottes, der du Trägst die Sünden der Welt,
erbarme dich unser:
Lamm Gottes, der du Trägst die Sünden der Welt,
gib uns Frieden*

MUSIK WAR
SEINE WELT
UNSERE DAS
DRUCKEN.



WWW.DRUCKI.CH



**DRUCKEREI
LANDQUART**
verlag bezirks-amtsblatt